

— 193 —

Ueber

den Tod nach dem Tode;

oder

der Geburtstag.

.....

Das Schloß des Jünglings, dessen Taufname Ernst uns genügen mag, ruhte einem großen englischen Garten, und der Garten wieder einer stolzen Ebene voll Berghäupter im Schooß. Da sollte sein Geburtstag von seiner Mutter, von mir, und — wenn sie noch morgends käme — von seiner Verlobten sehr schön gefeyert werden; auch niemand hatte etwas darwider, ausgenommen der Festheilige selber. Ich nenn' ihn so, weil er oft sagte: er wünschte um keinen Preis irgend ein Schutzheiliger, oder gar die Maria zu seyn, wenn er an seinem Namenstage das widrige Preisen und Posaunen der Menschen im

R